

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.1. + 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/007/ XIII	
Sitzung am	: 20.06.2024	
Sitzungsort	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt in gemeinsamer Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, nach TOP 6: Fortsetzung im Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:11

Öffentliche Sitzung

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Tobias Schloo
Schriftführung	: gez.	Celina Tobergte

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.06.2024

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Tobias Schloo

Teilnehmende

**Thorsten Borchers
Nicole Eichel
Sabine Fahl
Frauke Gülle
Volker Holdt
Mascha Kühl
Gunnar Löwe
Uwe Matthes
Jens Rosinsky
Stephan Schmidt
Thomas Stumpf
Doris Vorpahl
Kornelia Wangelin**

Vertretung für Herrn Martin Schütt

**Vertretung für Frau Devina Skutnik
Vertretung für Frau Nicole Rackwitz**

Verwaltung

**Julia Major
Sirko Neuenfeldt
Celina Tobergte**

**Dezernat II
Amt 50, Amtsleitung
Amt 50, Protokoll**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

**Peter Goetzke
Nicole Rackwitz
Martin Schütt
Devina Skutnik**

**ohne Vertretung
Vertreten durch Herrn Thomas Stumpf
Vertreten durch Herrn Uwe Matthes
Vertreten von Herrn Stephan Schmidt**

Sonstige Teilnehmende

**Dr. Maik Krüger
Madleen Bergmann**

**Ministerium für Inneres,
Kommunales, Wohnen und Sport des
Landes Schleswig-Holstein**

**Jörg Gust
Marc-Mario Bertermann**

**Entwicklungsgesellschaft
Norderstedt mbH (EGNO)**

Michael Metzler

Seniorenbeirat

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.06.2024

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2024

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.03.2024

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage zu einer städtischen Notunterkunft

TOP 6 :

Besprechungspunkt Weiterentwicklung der sozialen Wohnraumförderung

TOP 7 :

Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung

TOP 8 :

Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerber*innen

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9.1 :

Einwohnerfrage zum Ablauf der Einwohnerfragen

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1 :

Bericht Stand des Pilotprojekts „Norderstedter Hausbesuch“

TOP 10.2 :**Jahresbericht 2023 pro familia e.V.****TOP 10.3 :****Jahresbericht 2023 Frauenräume e.V.****TOP 10.4 :****Jahresbericht 2023 Mütterzentrum e.V.****TOP 10.5 :****Jahresbericht 2023 Netzwerk Norderstedt****TOP 10.6 :****Jahresbericht 2023 Lebenshilfe Norderstedt e.V.****TOP 10.7 :****Jahresbericht 2023 Inklusionsagentur Norderstedt****TOP 10.8 :****Jahresbericht 2023 Migrationsberatung Schleswig-Holstein****TOP 10.9 :****Jahresbericht 2023 der Diakonie zur Betreuung der Obdachlosenunterkunft****TOP 10.10 :****Jahresbericht 2023 der Diakonie zur Tagesaufenthaltsstätte (TAS)****TOP 10.11 :****Bericht der Diakonie zum Winternotprogramm 2023/2024**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 20.06.2024

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schloo eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Schloo lässt über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	2	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Die Tagesordnung wurde bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2024

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 21.03.2024 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.03.2024

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 21.03.2024 gefasst.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es wird folgende Einwohnerfrage gestellt:

**TOP 5.1:
Einwohnerfrage einer städtischen Notunterkunft**

Ein Nachbar einer städtischen Notunterkunft gibt seine Frage als **Anlage 1** zu Protokoll. Er ist mit der Veröffentlichung im Protokoll einverstanden.

**TOP 6:
Besprechungspunkt Weiterentwicklung der sozialen Wohnraumförderung**

Der Tagesordnungspunkt 6 wird in gemeinsamer Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beraten.

Herr Dr. Maik Krüger vom Innenministerium stellt die „Weiterentwicklung der sozialen Wohnraumförderung“ mit einer Präsentation vor. **Anlage 2** zum Protokoll. Anschließend diskutieren die Ausschüsse darüber. Fragen werden direkt beantwortet.

Herr Dr. Krüger lädt die Ausschussmitglieder zu einer Informationsveranstaltung am 27.08.2024 ein (Seite 14 der Präsentation).

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein ist das zentrale Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein. Für Investoren und Interessenten sind weitere Informationen über den folgenden Link: <https://www.ib-sh.de/> einsehbar.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung um 19:35 Uhr.

**TOP 7:
Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Die Sitzung wird um 19:41 Uhr im Sitzungsraum 1 fortgesetzt.
Herr Neuenfeldt berichtet zu verschiedenen Punkten.

1. In Schleswig-Holstein wurde am 20. März 2024 die **Kappungsgrenzenverordnung** beschlossen. Danach dürfen ab 1. Mai 2024 in 62 Gemeinden Schleswig-Holsteins mit angespannten Wohnungsmarkt Bestandsmieten nur noch um 15 Prozent, statt wie bisher maximal um 20 Prozent, innerhalb von drei Jahren erhöht werden. Die Verordnung gilt auch für Norderstedt. Weiterführende Informationen sind in der Presseerklärung des Landesministeriums Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport einsehbar:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IV/Presse/PI/2024/240319_kappungsgrenzenverordnung.html

2. Das Bundeskabinett hat am 5. Juni 2024 eine Änderung des Jahressteuergesetzes 2024 beschlossen. Diese Änderung sieht u.a. die Wiedereinführung einer neuen **Wohngemeinnützigkeit** durch gesetzliche Änderungen in der Abgabenordnung im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2024 vor.

Die Förderung der neuen Wohngemeinnützigkeit im Rahmen der Abgabenordnung liegt in

der vergünstigten Vermietung vor allem an Personen, deren Einkommen nicht mehr als das Fünf- bzw. (bei Alleinstehenden und Alleinerziehenden) das Sechsfache der Sozialhilfe nach dem SGB XII beträgt. Damit wird die Vermietung an ca. 60% der Haushalte in Deutschland unter den Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit steuerbefreit. Die angebotene Miete muss dabei dauerhaft unter der marktüblichen Miete angesetzt werden, was dann zu einer Steuererleichterung für „Wohngemeinnützige Unternehmen“ führt. Eine Wohngemeinnützigkeit gab es in der Bundesrepublik Deutschland letztmalig im Jahr 1990. Diese wurde durch das Steuerreformgesetz von 1990 abgeschafft. Ausführlichere Informationen dazu gibt es auf der Seite des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen:

<https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/Webs/BMWSB/DE/2024/06/NWG.html>

3. Beim Neubauprojekt nach dem **Norderstedter Modell im Lavendelweg** wurde festgestellt, dass der Grundwasserstand dort sehr hoch ist. Es werden deshalb Grundwassermessstellen eingerichtet um dann ggfs. neu zu entscheiden, mit welchen Pflanzen das Außengelände begrünt werden soll. Durch die notwendigen Messungen verzögert sich die Herstellung der Außenanlagen voraussichtlich bis Frühjahr 2025. Der 1. Quartalsbericht 2024 zum Neubau geht als **Anlage 3** zu Protokoll.

4. Der Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung des Sozialausschusses vom 15.02.2024 zur **Standortsuche für weitere Wohngebäude nach dem Norderstedter Modell** wird wie folgt beantwortet:

In den letzten Jahren hat das Sozialamt bei den Neubauten nach dem Norderstedter Modell zwei unterschiedliche Gebäudetypen errichtet:

- Am Harkshörner Weg ein Mehrfamilienhaus mit drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss mit insgesamt 26 Wohneinheiten
- Am Standort Lavendelweg zwei Mehrfamilienhäuser mit zwei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss mit jeweils 18 Wohneinheiten
- Auf dem städtischen Grundstück Lawaetzstraße 5-7 (im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 311, direkt neben unserer aktuellen Gemeinschaftsunterkunft) ist planungsrechtlich die Errichtung von Gebäuden wie im Lavendelweg möglich. Die Errichtung von Gebäuden wie am Harkshörner Weg ist aufgrund der Gebäudehöhe mit dem geplanten Staffelgeschoss dort planungsrechtlich nicht zulässig.
- Die städtische Fläche am Henstedter Weg (gegenüber dem SOS-Kinderdorf) befindet sich planungsrechtlich im Außenbereich, so dass dort keine dauerhafte Wohnbebauung möglich ist. Aufgrund von befristeten Sonderregelungen im Baugesetzbuch für „Vorhaben, die der Unterbringung von Geflüchteten oder Asylbegehrenden dienen“, ist dort aber die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft planungsrechtlich zulässig. Aktuell wird die Ausschreibung für die Vergabe an einen Totalunternehmer (Bauunternehmer*in, die oder der bei der Errichtung eines Bauwerkes neben der Bauausführung auch die Planungsleistungen erbringt) vorbereitet. Die Planung wird voraussichtlich Ende 2024 dem Sozialausschuss vorgestellt. Im Henstedter Weg sollen Unterkünfte für ca. 125 – 130 Personen errichtet werden. Die Fertigstellung der Gebäude soll in der ersten Jahreshälfte 2026 erfolgen.

Weitere geprüfte, aktuell bebaubare städtische Flächen:

- Fläche zwischen Lawaetzstraße 6a und 10a (im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 256, westlich der Lawaetzstraße, auf Höhe des Hermann-Klingenberg-Ringes) – die Errichtung von Gebäuden wie am Harkshörner Weg und auch am Lavendelweg ist dort zulässig.
- Fläche östlich Hermann-Klingenberg-Ring (im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 300, zwischen Hermann-Klingenberg-Ring und Lawaetzstraße) – die Errichtung von Gebäuden wie am Lavendelweg ist dort zulässig (Festsetzung max. II-geschossig).
- Fläche westlich Kringelkrugweg (im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 326, nördlich der bestehenden Flüchtlingsunterkunft) – beide Gebäudetypen (Harkshörner Weg und Lavendelweg) würden die dort zulässige Gebäudegrundfläche deutlich überschreiten, so dass sie dort nicht zulässig sind. Hier könnte nur wesentlich kleinteiliger gebaut werden, was dann die Wirtschaftlichkeit in Frage stellt.

Unabhängig von der abgegebenen Einschätzung kann eine verbindliche Prüfung von Art und Umfang der möglichen Bebauung der o.g. Grundstücke anhand des geltenden Planungsrechts natürlich erst nach Vorlage konkreter Pläne erfolgen.

5. In Norderstedt wurden in ersten Halbjahr 2024 Jahr bereits 38 **geförderte Wohnungen** fertig gestellt.

- 8 Wohneinheiten im Arlaustieg 1. Förderweg zum 01.01.2024
- 8 Wohneinheiten im Arlaustieg 2. Förderweg zum 01.03.2024
- 22 Wohneinheiten im Kösliner Weg 1. Förderweg zum 01.06.2024

Herr Bertermann von der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNO) gibt zu bedenken, dass eine gewisse Größe für die effiziente Bewirtschaftung der NoMos (Norderstedter Modell) notwendig sei. Aufgrund der direkten Nähe zur Notunterkunft rät er von dem möglichen Standort Lawaetzstraße 5-7 ab.

TOP 8:

Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerber*innen

Herr Neuenfeldt berichtet über aktuelle Zahlen der Geflüchteten und Obdachlosen in Norderstedt in 2024.

Der Bericht der Ausländerbehörde des Kreises mit einer Prognose der Zugangszahlen von Asylbewerber*innen und Geflüchteten für 2024 geht als **Anlage 4** zur Niederschrift. Sollte die Prognose eintreffen, hat Norderstedt in diesem Jahr über 400 Asylbewerber*innen und Geflüchtete aufzunehmen, zuzüglich gut 250 Personen aus der Ukraine. Wobei davon nicht alle Personen automatisch in den städtischen Unterkünften untergebracht werden müssen. Insbesondere bei den Ukrainer*innen gelingt vereinzelt der Zuzug zu Familienangehörigen nach Norderstedt direkt in eigenen, bereits vorhandenen Wohnraum.

Bis Anfang Juni 2024 hat das Sozialamt in diesem Jahr in Norderstedt 244 Geflüchtete neu untergebracht; das sind im Durchschnitt 11 Personen pro Woche. Im gleichen Zeitraum haben 155 Geflüchtete die Norderstedter Unterkünfte verlassen. Aktuell sind 1.658 Menschen in den städtischen Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften untergebracht.

Frau Kühl von der SPD Fraktion fragt, ob bei der Zahl der Abgänge nach dem Grund (z.B. Rückkehr ins Heimatland) differenziert werde.

Herr Neuenfeldt erklärt, dass der Grund nicht immer bekannt sei. In 2024 sind bisher 17

Menschen ins Heimatland zurückgekehrt, 27 Menschen sind unbekannt abgemeldet und 111 Menschen haben eigenen Wohnraum (nicht nur in Norderstedt, sondern auch in anderen Gemeinden) gefunden.

Herr Borchers von der CDU Fraktion fragt im Hinblick auf die steigende Prognose, ob die Unterkünfte aktuell bereits ausgelastet seien.

Herr Neuenfeldt erläutert, dass die Unterkünfte aktuell sehr gut ausgelastet seien. Bei der Prognose ist zu beachten, dass gleichzeitig Abgänge stattfinden. Möglicherweise verlassen auch im zweiten Halbjahr wieder so viele Menschen im ersten Halbjahr die Unterkünfte, so dass bei der Prognose von den Zugängen auch ca. 300 Abgänge für das gesamte Jahr 2024 abzuziehen sind. Trotzdem ist aus heutiger Sicht zu erwarten, dass in den städtischen Unterkünften am Jahresende deutlich mehr Menschen untergebracht sind, als zu Jahresbeginn. Die Verträge mit den Hotels werden deshalb fortlaufend verlängert. Nach neuen Anmietungen und Errichtungsmöglichkeiten wird gesucht.

Herr Rosinsky von der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90 fragt, ob die Notunterkunft „Fadens Tannen“ in Zukunft geschlossen werden könne.

Herr Neuenfeldt erklärt, dass auf diesen Standort aktuell leider nicht verzichtet werden kann. Sobald es möglich ist, wird auch aus wirtschaftlichen Gründen zuerst die Anmietung der beiden Hotels beendet und anschließend das Schulgebäude Fadens Tannen geschlossen. Aktuell wohnen an diesen drei Standorten ca. 280 Menschen.

Zur Niederschrift gehen

der Jahresbericht 2023 Betreuung Flüchtlingsunterkünfte AWO als **Anlage 5**,
der Jahresbericht 2023 Betreuung Flüchtlingsunterkünfte Diakonie als **Anlage 6**,
der Jahresbericht 2023 Betreuung Flüchtlingsunterkünfte Caritas als **Anlage 7**,
der Jahresbericht 2023 Willkommen Team als **Anlage 8** und der Jahresbericht 2023
Psychosoziale Beratung Flüchtlingsunterkünfte Compas Ramela 2023 als **Anlage 9**.

TOP 9: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es wird folgende Einwohnerfrage gestellt:

TOP 9.1: Einwohnerfrage zum Ablauf der Einwohnerfragen

Der Einwohner aus der Einwohnerfragestunde Teil 1 fragt, wie sein Anliegen beantwortet wird. Herr Schloo erklärt, dass er eine schriftliche Antwort erhalten werde.

TOP 10: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1:**Bericht Stand des Pilotprojekts „Norderstedter Hausbesuch“**

Herr Neuenfeldt berichtet, dass nach dem Projektbeginn am 01.01.2024 und der erfolgreichen Vorbereitungsphase, in der Stadtverwaltung und Diakonie Altholstein gemeinsam die Umsetzung des Projekts geplant haben, kürzlich bereits erste Beratungsgespräche zu Testzwecken stattgefunden haben. Hierfür haben sich einige Mitglieder des Seniorenbeirats freiwillig zur Verfügung gestellt.

Der geplante gemeinsame Pressetermin musste aus terminlichen Gründen verschoben werden und soll noch vor der Sommerpause nachgeholt werden. Unabhängig davon wurde durch das Verteilen von Flyern die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Darüber hinaus sind die beiden Beraterinnen Frau Schröder und Frau Bielkin, die für die Hausbesuche zuständig sind, weiterhin sehr aktiv in der Vernetzung mit Akteuren der Norderstedter Seniorenarbeit. Aktuell werden die ersten Anschreiben für 560 Seniorinnen und Senioren in Norderstedt-Mitte erarbeitet und verschickt. Das Anschreiben im Namen der Oberbürgermeisterin lädt die Seniorinnen und Senioren dazu ein, das Angebot des Norderstedter Hausbesuchs anzunehmen und einen Termin mit der Diakonie Altholstein zu vereinbaren. Je nach Rücklaufquote ist demnach in den kommenden Wochen mit vermehrt stattfindenden Hausbesuchen zu rechnen.

Am 25.04.2024 hat das erste Treffen des Projektbeirats stattgefunden. Wie im Rahmenkonzept des Pilotprojekts vorgesehen, soll der Beirat Träger und Stadt bei der Umsetzung des Projekts fachlich beraten und unterstützen. Die 14 anwesenden Beiratsmitglieder haben sich in einem konstruktiven Austausch diesbezüglich auf eine Konkretisierung der Aufgaben des Beirats sowie auf Rahmenbedingungen für künftige Beiratssitzungen verständigt. Der Beirat wird halbjährlich tagen.

Frau Gülle von der CDU Fraktion fragt, ob sich lediglich Menschen aus Norderstedt-Mitte an die Beratung wenden können oder auch Anfragen aus anderen Stadtteilen berücksichtigt werden.

Herr Neuenfeldt erklärt, dass nur die Seniorinnen und Senioren, die in Norderstedt-Mitte wohnen, aktiv angeschrieben werden, um den erwartenden Beratungsbedarf für die gesamte Stadt einschätzen zu können. Aber schon im Konzept wurde geplant, auf alle Anfragen in Norderstedt einzugehen. Damit soll erreicht werden, dass niemand ausgeschlossen wird, der vielleicht allein zu Hause ist und Unterstützung benötigt.

TOP 10.2:**Jahresbericht 2023 pro familia e.V.**

Der Jahresbericht des pro familia e.V. geht als **Anlage 10** zur Niederschrift.

TOP 10.3:**Jahresbericht 2023 Frauenräume e.V.**

Der Jahresbericht 2023 des Frauenräume e.V. geht als **Anlage 11** zur Niederschrift.

TOP 10.4:**Jahresbericht 2023 Mütterzentrum e.V.**

Der Jahresbericht 2023 des Mütterzentrum e.V. geht als **Anlage 12** zur Niederschrift.

**TOP 10.5:
Jahresbericht 2023 Netzwerk Norderstedt**

Der Jahresbericht 2023 des Netzwerkes Norderstedt (NeNo) geht als **Anlage 13** zur Niederschrift.

**TOP 10.6:
Jahresbericht 2023 Lebenshilfe Norderstedt e.V.**

Der Jahresbericht 2023 des Lebenshilfe Norderstedt e.V. geht als **Anlage 14** zur Niederschrift.

**TOP 10.7:
Jahresbericht 2023 Inklusionsagentur Norderstedt**

Der Jahresbericht 2023 der Inklusionsagentur Norderstedt geht als **Anlage 15** zur Niederschrift.

**TOP 10.8:
Jahresbericht 2023 Migrationsberatung Schleswig-Holstein**

Der Jahresbericht 2023 der Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH) geht mit Anhang als **Anlage 16** und **Anlage 17** zur Niederschrift.

**TOP 10.9:
Jahresbericht 2023 der Diakonie zur Betreuung der Obdachlosenunterkunft**

Der Jahresbericht 2023 von „Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein“ zur Betreuung der Notunterkunft im Langenharmer Weg 132 (LHW) geht als **Anlage 18** zur Niederschrift.

**TOP 10.10:
Jahresbericht 2023 der Diakonie zur Tagesaufenthaltsstätte (TAS)**

Der Jahresbericht 2023 von „Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein“ zur Tagesaufenthaltsstätte (TAS) im Lütjenmoor 17 A geht als **Anlage 19** zur Niederschrift. Herr Neuenfeldt berichtet, dass am 10.06.2024 das Richtfest des Neubaus gefeiert wurde. Frau Gülle von der CDU Fraktion fragt nach einem Raum im Obergeschoss der TAS, für den die Diakonie einen Nutzer / Mieter sucht und wie das Obergeschoss des Neubaus genutzt werden soll. Herr Neuenfeldt erklärt, dass das Gebäude entsprechend den Bedarfen der Tagesaufenthaltsstätte geplant und auch nach den im Sozialausschuss vorgestellten Plänen errichtet wurde. Es wird dort keine reguläre Vermietung o.ä. geben. Die Diakonie macht sich aktuell darüber Gedanken, welche für die Besucher der Einrichtung passenden Angebote und Beratungen im Obergeschoss einziehen werden.

**TOP 10.11:
Bericht der Diakonie zum Winternotprogramm 2023/2024**

Der Bericht von „Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein“ zum Winternotprogramm (WNP) 2023/2024 geht als **Anlage 20** zur Niederschrift.